

Modulhandbuch

Internationales Lizenzrecht (LL.M.)

Formale Anforderungen an schriftliche Ausarbeitungen (Hausarbeiten etc.) und sonstige Hinweise

Für schriftliche Ausarbeitungen aller Module gelten folgende Formerfordernisse:

- weißes Papier, DIN-A4-Format, einseitig bedruckt;
- maschinenschriftlich;
- Schriftart Times New Roman oder Arial (Empfehlung);
- Schriftgröße mind. 11 Punkte (Fließtext) und 10 Punkte (Fußnotentext);
- Blocksatz;
- mind. 1.800 Zeichen (ohne Leerzeichen) pro Seite im Durchschnitt;
- fortlaufende Seitenzahlen.
- Deckblatt und Verzeichnisse, wie Inhalts-, Quellen-, Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis, zählen nicht zum geforderten Seitenumfang. Das Gleiche gilt für Abbildungen und Graphiken.

Die Abgabe erfolgt innerhalb der vom Prüfer definierten Frist in Schriftform (nicht per E-Mail) beim Prüfer, alternativ im Sekretariat. Die Abgabe in Textform (Email/Fax) genügt dieser Anforderung nicht.

Wird die Bearbeitungszeit für eine PVL nicht eingehalten, so führt dies zum Nichtbestehen des Leistungsnachweises gemäß § 10 IV ABPO.

Umfasst ein Leistungsnachweis inhaltlich mehr als eine Lehrveranstaltung, so berechnet sich die Gesamtnote nach Maßgabe des Durchschnitts bzw. nach den einzelnen Vorgaben des jeweiligen Moduls. Prozentangaben beziehen sich auf den jeweiligen Anteil am Gesamtmodul.

Ergänzend gilt das „Merkblatt: Anfertigung juristischer Ausarbeitungen“ in der jeweils aktuellen Fassung.

Erläuterung zu den Prüfungsformen

Schließt eine PL mit einer Klausur ab, die zwei LV umfasst, so muss der Leistungsnachweis (Klausur) insgesamt bestanden sein. Es gibt keine Nachholbarkeit eines Teils der Klausur, der sich nur auf eine LV bezieht.

Abkürzungen im Modulhandbuch:

PL: Prüfungsleistung

PVL: Prüfungsvorleistung

LV: Lehrveranstaltung

Inhalt

Dt. und US Urheber- und Patentrecht.....	3
Dt., EU und US Marken- und Wettbewerbsrecht	5
IT-Vertragsgestaltung.....	7
Lizenzrecht und Rechtsdurchsetzung international	9
IT-Projekt.....	11
WP Kommunikation und Recht.....	12
Sozial- und kulturwissenschaftliches Begleitstudium (SuK) (IS)	14
IP-Vertragsgestaltung.....	15
IP-Projekt.....	16
Qualitäts- und Projektmanagement.....	17
Vertrags- und Lizenzmanagement.....	19
Internationalisierungsphase.....	21
Juristische Wahlpflichtfächer.....	23
Masterarbeit inklusive Begleitseminar	25

Dt. und US Urheber- und Patentrecht					
Modul 1	Workload 150 h	Credits 5 CP	Studien- semester 1. Sem. / 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: a) LV Deutsches Urheber- und Patentrecht (2 SWS, 2,5 CP) b) LV US-amerikanisches Urheber- und Patentrecht (2 SWS, 2,5 CP)	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	geplante Gruppengröße 18 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen a) LV Deutsches Urheber- und Patentrecht <ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Verständnis für die Grundlagen des deutschen Urheberrechts: • Geschützte Werke, Urheberrecht und Digitalisierung, Internet, Multimediaproduktionen • Inhalt und Schranken, Urheberpersönlichkeitsrecht und Verwertungsrechte • Schutz von Computerprogrammen, Datenbanken • Leistungsschutzrechte • Ansprüche bei Rechtsverletzung • Vertieftes Verständnis für die Grundlagen des deutschen Patentrechts: • Voraussetzungen der Patentierbarkeit • Computerimplementierte Erfindungen • Wirkungen des Patents • Recherche und Anmeldeverfahren • Rechtsverletzung b) LV US-amerikanisches Urheber- und Patentrecht <ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Verständnis für die Grundlagen des US-amerikanischen Urheber- und Patentrechts: • Kenntnisse der Rechtsquellen des US-Rechts • Rechtsvergleich mit dem deutschen Recht (Case Law gegenüber Common Law) • Fallanalyse • Juristisches Argumentieren im anglo-amerikanischen Kontext • Grundkenntnisse der Registrierungsverfahren 				
3	Inhalte a) LV Deutsches Urheber- und Patentrecht Gegenstand der Veranstaltung ist die Betrachtung des Schutzbereichs von urheberrechtlich-fähigen Werken sowie Leistungsschutzrechten und deren Rechtsdurchsetzung. Die Veranstaltung befasst sich mit der Patentierbarkeit von Erfindungen im Bereich der Informationstechnologie in Deutschland. Dargestellt werden die Registrierungsverfahren und die prozessualen und außerprozessualen Rechtsdurchsetzungsmöglichkeiten. b) LV US-amerikanisches Urheber- und Patentrecht Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen und Rechtsquellen des anglo-amerikanischen Rechtssystems in den Vereinigten Staaten von Amerika. Es werden die Grundlagen der Fallanalyse (Case Law Studies) anhand von Fallstudien, den sog. Case Briefings vermittelt und intensiv geübt. Im Vordergrund steht die Darstellung der Rechtsgebiete auf dem Gebiet der Informationstechnologien. Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt.				
4	Lehrformen				

	Vorlesung und Übung in deutscher und englischer Sprache
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none">• PL im 1. Semester: LV a) Deutsches Urheber- und Patentrecht : Klausur (90 Minuten) (50 %)• PL (englischsprachige Klausur) im 2. Semester: b) LV US-amerikanisches Urheber- und Patentrecht: Klausur (100 Minuten) (50 %)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Vergabe von Credit Points bemisst sich prozentual nach der Bewertung der Modulteilprüfungen (PL/PVL).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
9	Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser
11	Sonstige Informationen

Dt., EU und US Marken- und Wettbewerbsrecht					
Modul 2	Workload 150 h	Credits 5 CP	Studien- semester 1. Sem. / 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: a) LV Deutsches und Europäisches Marken- und Wettbewerbsrecht (2 SWS, 2,5 CP) b) LV US-amerikanisches Marken- und Wettbewerbsrecht (2 SWS, 2,5 CP)	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	geplante Gruppengröße 18 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen a) LV Deutsches und Europäisches Marken- und Wettbewerbsrecht <ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Verständnis für die Grundlagen des europäischen Marken- und Wettbewerbsrechts • Kenntnisse der Entscheidungsverfahren und der Rechtsprechung in der EU • Kenntnisse des Registrierungsverfahrens • Kenntnisse des Wettbewerbsrechts • Rechtsdurchsetzung b) LV US-amerikanisches Marken- und Wettbewerbsrecht <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse des Markenrechts • Grundkenntnisse des Wettbewerbsrechts • Rechtsvergleich mit dem deutschen Recht (Case Law gegenüber Common Law) auf den vorgezeichneten Rechtsgebieten • Fallanalyse • Registrierungsvoraussetzungen • Juristisches Argumentieren im anglo-amerikanischen Kontext 				
3	Inhalte a) LV Deutsches und Europäisches Marken- und Wettbewerbsrecht <ul style="list-style-type: none"> • Vertieft werden die Registrierungsverfahren bei der deutschen Marke, der IR- und EU-Marke. • Die prozessualen und außerprozessualen Rechtsdurchsetzungsmöglichkeiten werden dargestellt. • Wettbewerbsrecht und Kartellrecht b) LV US-amerikanisches Marken- und Wettbewerbsrecht <ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen und Rechtsquellen des anglo-amerikanischen Rechtssystems in den Vereinigten Staaten von Amerika. • Es werden die Grundlagen der Fallanalyse (Case Law Studies) anhand von Fallstudien, den sog. Case Briefings vermittelt und intensiv geübt. • Die Rechtsgebiete des US-Markenrechts werden vertieft vermittelt. • Hierzu gehört auch die Darstellung des Registrierungsverfahrens. Ein Grundverständnis für das US-Wettbewerbsrecht wird geschaffen. 				
4	Lehrformen Vorlesung und Übung in deutscher und englischer Sprache				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				

6	Prüfungsformen PL im 2. Semester: Klausur (180 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
9	Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser
11	Sonstige Informationen

IT-Vertragsgestaltung					
Modul 3	Workload 150 h	Credits 5 CP	Studien- semester 1. Sem. / 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: a) LV IT-Vertragsrecht (2 SWS, 2,5 CP) b) LV IT-Vertragsrecht (2 SWS, 2,5 CP)	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	geplante Gruppengröße 18 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten im Softwarevertrieb und bei der direkten Softwareüberlassung anzuwenden und die geeigneten Vertragsoptionen anzuwenden. Sie erlernen die branchengängigen Kombinationen von Überlassung, Pflege und Services und Vertriebsmodelle wie VAR, OEM u.a. Sie können Vertragsentwürfe erstellen, insbesondere im Bereich des IT-Projekts sowie Nutzungsrechtsklauseln für alle IT-Verträge. Die Studierenden erfassen die Zusammenhänge zwischen schuldrechtlichen und dinglichen Ansprüchen und ihre Auswirkungen auf IT-Verträge, etwa im Bereich des Erschöpfungsgrundsatzes oder der Überlagerung von lizenzrechtlichen und AGB-rechtlichen Fragestellungen. Zugleich soll die Überlagerung vertraglicher Verpflichtungen (Vertriebspartner, Endkunde) mit gesetzlichen Ansprüchen (etwa Produkthaftung) berücksichtigt werden können. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> IT-Vertragsgestaltung, insbesondere direkte und indirekte Vertriebsformen; Softwareüberlassungsverträge; Projektverträge; Pflegeverträge Es werden die Vorschriften des Kauf- und Werkvertragsrechts sowie des allg. Schuldrechts im Hinblick auf die Anwendung bei der IT-Vertragsgestaltung dargestellt und vertieft. Vertragsklauseln werden auf die AGB-rechtliche Zulässigkeit überprüft. Vertragsklauseln werden selbständig entworfen. Die Fragen der Nutzungsrechte in den einzelnen Vertragsmustern werden intensiv unter Prüfung der relevanten Vorschriften des Urheberrechtsgesetzes dargestellt und analysiert. Behandlung des Erschöpfungsgrundsatzes und seiner Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung Zudem wird die Patentierung computerimplementierter Erfindungen dargestellt. 				
4	Lehrformen Vorlesung und Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Gemittelte Modulnote aus zwei PL. Klausur zu jeweils 90 Minuten und jeweils 50%.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.				

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Thomas Wilmer
11	Sonstige Informationen

Lizenzrecht und Rechtsdurchsetzung international					
Modul 4	Workload 150 h	Credits 5 CP	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: a) LV Internationales Vertragsrecht und Gestaltung von Lizenzverträgen (2 SWS, 2,5 CP) b) LV IPR und Rechtsdurchsetzung (2 SWS, 2,5 CP)	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	geplante Gruppengröße 18 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen a) LV Internationales Vertragsrecht und Gestaltung von Lizenzverträgen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse des internationalen Vertragsrechts mit den Schwerpunkten Handel mit Software-, Film-, Fernseh-, Musiklizenzen und zugehöriger Vertriebsmodelle. Die Studierenden lernen und üben die Verhandlung und Gestaltung von Lizenzverträgen mit den Schwerpunkten der Erfassung der branchentypischen Geschäftsmodelle inklusiver ihrer spezifischen Risiken und der Besonderheiten der jeweiligen Lizenzobjekte nach Urheber-, Marken- und Patentrecht (z.B. Weitergabeverbote, Erschöpfung). b) LV IPR und Rechtsdurchsetzung <ul style="list-style-type: none"> Vertiefung der Kenntnisse des IPR, Überblick über die Besonderheiten ausgewählter ausländischer Rechtssysteme, Fragen der Rechtsdurchsetzung nach europäischen und internationalen Vollstreckungsabkommen 				
3	Inhalte a) LV Internationales Vertragsrecht und Gestaltung von Lizenzverträgen <ul style="list-style-type: none"> Probleme des internationalen Handels mit Software-, Film-, Fernseh- und Musiklizenzen. Zulässigkeit verschiedener Vertragsbestimmungen nach IPR / ordre public. Typischer Aufbau internationaler Lizenzverträge mit dem Schwerpunkt Nutzungsrechte und Rechtsbeschränkungen. Übung der Verhandlung und Gestaltung von Lizenzverträgen: typische Verhandlungssituationen verschiedener Branchen; Umgang mit unterschiedlicher Marktmacht bei der Verhandlung. Erfassung der branchentypischen Geschäftsmodelle; Einordnung der zugehörigen Lizenzvertragsarten. Spezifische Risiken und die Besonderheiten der jeweiligen Lizenzobjekte nach Urheber-, Marken- und Patentrecht; Schwerpunkt der Zulässigkeit der Nutzungsrechtseinräumungen und -beschränkungen. Zugehörige Fragen des Kartellrechts und des Außenwirtschaftsrechts. b) LV IPR und Rechtsdurchsetzung <ul style="list-style-type: none"> Überblick über die Besonderheiten ausgewählter ausländischer Rechtssysteme bei Lizenzverträgen, insbesondere des anglo-amerikanischen Rechts, Fragen der Rechtsdurchsetzung nach europäischen und internationalen Schutz- und Vollstreckungsabkommen (RBÜ, TRIPS, MMA, WUA, WCT etc.). 				
4	Lehrformen z.B. seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Planspiel, etc.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				

6	Prüfungsformen PL: Klausur (180 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
9	Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser Prof. Dr. Thomas Wilmer
11	Sonstige Informationen

IT-Projekt					
Modul 5	Workload 225 h	Credits 7,5 CP	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst eine Übung zu einem juristischen Thema aus dem Bereich des IT-Rechts.	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 195 h	geplante Gruppengröße 18 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen, die weiteren juristischen IT-Kenntnisse im Rahmen von Übungen zu vertiefen. Dies gilt insbesondere für die Anwendung bisheriger Kenntnisse aus dem vorherigen juristischen Studium. Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten und Recherchieren. Präsentieren und Verfassen von Arbeiten im Team 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Merkmale eines juristischen IT-Themas abhängig von Inhalt, Rechtsgebiet und Branche. Juristische Recherche für die Themenaufarbeitung, Präsentation und Ausarbeitung. Nach Themenvergabe werden in Gruppen Einzelaspekte des Themas in Gruppenarbeiten recherchiert, in Teilschritten präsentiert und zum Schluss als Ausarbeitung abgegeben. Nationales wie Internationales Recht Rechtsvergleichende Analyse Beispielthemen: Lokalisierung anglo-amerikanischer Verträge; Internationaler Vertrieb von digitalen Gütern; Auswirkungen eines professionellen Contract Managements für die Vertragsgestaltung; Digital Rights Management; IP Due Diligence; Haftung für Inhalte digitaler Güter im Internet; Outsourcing und Cloud Computing 				
4	Lehrformen Projekt- und Gruppenarbeiten				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen PL: Hausarbeit (15 Seiten) Gemäß § 3 Abs. 3 ABPO ist die regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Die Erteilung des Leistungsnachweises kann bei der von der oder dem Studierenden zu vertretenden Abwesenheit verweigert werden.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO. Gewichtung eineinhalbfach.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Thomas Wilmer				
11	Sonstige Informationen				

WP Kommunikation und Recht					
Modul 6	Workload 225 h	Credits 7,5 CP	Studien- semester 1. Sem. / 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Die Studierenden wählen zwei Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Sprachen und eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Internationales Lizenzrecht (Jur. WP).	Kontaktzeit 102 h	Selbststudium 123 h	geplante Gruppengröße 18 Studierende (Sprachen); 35 Studierende (Jur. WP)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Neben den informationsrechtlichen Kenntnissen erlangen die Studierenden sprachliche und interkulturelle Kenntnisse. Diese sind von besonderer Wichtigkeit für die Internationalisierungsphase mit Studien-/Praxisaufenthalt sowie für den Berufseinstieg.				
3	Inhalte Das Modul bietet eine Reihe von Lehrveranstaltungen mit Bezug zum bevorstehenden Berufseinstieg. <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden wählen aus diesem Programm drei Lehrveranstaltungen. Hierzu gehören zwei Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Sprachen und eine juristische Wahlpflichtveranstaltung (Jur. WP) zur Vorbereitung auf die Internationalisierungsphase sowie den Berufseinstieg. Aus dem Bereich der juristischen Fächer bietet das Modul eine Auswahl von Lehrveranstaltungen, die auf die Vorbereitung der Internationalisierungsphase abgestimmt sind, Beispiele können sein: Rechtsfragen des internationalen Vertragsjuristen; Probleme des internationalen Lizenzvertrags; internationale Durchsetzung Geistigen Eigentums. Aus dem Bereich Sprachen wählen die Studierenden zwischen Lehrveranstaltungen zur Vertiefung der Englischkenntnisse sowie Lehrveranstaltungen der 2. Fremdsprache. 				
4	Lehrformen Vorlesung, Übung, Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Klausur, Hausarbeiten und/oder Referate je nach Lehrveranstaltung. Gemittelte Modulnote aus drei PVL (jeweils 33,3 %). Gemäß § 3 Abs. 2 ABPO ist die regelmäßige Anwesenheit in den Sprachveranstaltungen erforderlich. Die Erteilung des jeweiligen Leistungsnachweises kann bei der von der oder dem Studierenden zu vertretenden Abwesenheit bei mehr als zwei Terminen verweigert werden.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Vergabe von Credit Points bemisst sich prozentual nach der Bewertung der Modulteilprüfungen (PL/PVL).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO. Gewichtung eineinhalbfach.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Felix Hermonies				

	Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser Prof. Dr. Thomas Wilmer Leitung Sprachenzentrum
11	Sonstige Informationen Es ist zu beachten, dass bestimmte Sprachveranstaltungen einen zeitlichen Umfang von 4 SWS haben, jedoch nur 2,5 CP pro Veranstaltung gewertet werden.

Sozial- und kulturwissenschaftliches Begleitstudium (SuK) (IS)					
Modul 7	Workload 150 h	Credits 5 CP	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS, 2.5 CP) aus dem Bereich SuK (IS).	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	geplante Gruppengröße 35 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die fachübergreifenden Kompetenzen sollen zur fachkundigen und kritischen Auseinandersetzung mit den eigenen beruflichen Aufgaben und dem eigenen Berufsfeld und Fachgebiet im gesamtgesellschaftlichen Kontext, zu zukunftsorientiertem und verantwortungsbewusstem Handeln im demokratischen und sozialen Rechtsstaat sowie zu interdisziplinärer Kooperation und interkultureller Kommunikation befähigen. Die fachübergreifenden Kompetenzen schließen Kompetenzen für das Berufsfeld (Schlüsselkompetenzen) als auch solche ohne (unmittelbaren) Berufsbezug (Studium Generale) ein.				
3	Inhalte Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen des speziell für Master-Studiengänge angebotenen Moduls II oder III aus folgenden Themenfeldern (soweit zu „IS“ zugehörig): <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit, Beruf & Selbstständigkeit (ABS) • Kultur & Kommunikation (K&K) • Politik & Institutionen (P&I) • Wissensentwicklung & Innovation (W&I) (inkl. Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentationstechniken) Beispiele aus dem SuK-Programm, Modul II/III (IS): Europa – Vom Mythos zur EU; Internationale Märkte; Internationales Marketing; Global Village versus Inselstatus; Interkulturelle Kommunikation; Nachhaltige Entwicklung Siehe Näheres zum Erwerb eines zugehörigen IS-Zertifikats unter http://www.suk.h-da.de/fileadmin/dokumente/suk/SS_2010_IS_Zertifikat.pdf bzw. im jeweiligen SuK-Internetangebot.				
4	Lehrformen z.B. seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Planspiel, etc.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Gemittelte Modulnote aus zwei PVL (jeweils 50 %). Teilprüfungsleistungen laut SuK-Katalog.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Vergabe von Credit Points bemisst sich prozentual nach der Bewertung der Modulteilprüfungen (PL/PVL).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Studiengangsleitung SuK				
11	Sonstige Informationen				

IP-Vertragsgestaltung					
Modul 8	Workload 150 h	Credits 5 CP	Studien- semester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: a) LV IP-Vertragsgestaltung (2 SWS, 2,5 CP) b) LV IP-Vertragsgestaltung (2 SWS, 2,5 CP)	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	geplante Gruppengröße 18 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Selbständiges Erarbeiten von Vertragsmodellen für unterschiedliche Konstellationen der IP-Praxis. Dies betrifft sowohl die Frage der Weitergabe der Nutzungs- und Verwertungsrechte in einer typischen internationalen Vertriebskette als auch die Frage der zugehörigen Prüfung der nationalen Schutzniveaus je nach Anmeldeverfahren.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vertragskonzeptionen • Grundlegende Fallkonstellationen aus der IP-Praxis in nationaler und internationaler Perspektive • Kartellrechtliche Fragestellungen 				
4	Lehrformen z.B. seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Planspiel, etc.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen PL: Klausur (90 Minuten) (40 %) und PVL: Hausarbeit (10 Seiten) (60 %)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Vergabe von Credit Points bemisst sich prozentual nach der Bewertung der Modulteilprüfungen (PL/PVL).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser				
11	Sonstige Informationen				

IP-Projekt					
Modul 9	Workload 300 h	Credits 10 CP	Studien- semester 2. Sem. / 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst Übungen zu juristischen Themen aus dem Bereich des IP-Rechts.	Kontaktzeit 40 h	Selbststudium 260 h	geplante Gruppengröße 35 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Projektteilnehmer sollen lernen, komplexe Probleme aus der IP-Praxis in ihre verschiedenen Elemente zu differenzieren und anschließend einer Lösung zuzuführen. Sie sollen in der Lage sein, auch bei neuen Medien und digitalen Gütern eine Erfassung der möglichen Schutzgüter durchzuführen und die verschiedenen rechtlichen Schutzoptionen auf diese anzuwenden. Die unterschiedlichen Schutzniveaus nach den internationalen Abkommen und ihrer nationalen Umsetzung sollen erlernt werden; dies gilt insbesondere für Anmeldeverfahren und die sich daraus ergebenden Lizenzierungsfragen. Gleichzeitig sollen die Möglichkeiten des ergänzenden wettbewerblichen Leistungsschutzes Berücksichtigung finden. Daneben werden Formen der Teamarbeit für interdisziplinäre Projekte gelernt.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale juristischer IP-Themen abhängig von Inhalt, Rechtsgebiet und Branche; Juristische Recherche für die Themenaufarbeitung, Präsentation und Ausarbeitung • Nach Themenvergabe werden Einzelaspekte des Themas in Gruppenarbeiten recherchiert, in Teilschritten präsentiert und zum Schluss als Ausarbeitung abgegeben. • Nationales wie Internationales Recht • Rechtsvergleichende Analyse Beispielthemen: <ul style="list-style-type: none"> • IP Due Diligence; • Urheberrechtsverletzungen und die Möglichkeiten ihrer rechtlichen Begrenzung; • Internationales Markenmanagement 				
4	Lehrformen z.B. seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Planspiel, etc.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen PL: Hausarbeit (15 Seiten) Gemäß § 3 Abs. 3 ABPO ist die regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Die Erteilung des Leistungsnachweises kann bei der von der oder dem Studierenden zu vertretenden Abwesenheit verweigert werden.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO. Gewichtung zweifach.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser				
11	Sonstige Informationen				

Qualitäts- und Projektmanagement					
Modul 10	Workload 150 h	Credits 5 CP	Studien- semester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen: a) LV Qualitätsmanagement (2 SWS, 2,5 CP) b) LV Projektmanagement (2 SWS, 2,5 CP)	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	geplante Gruppengröße 18 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen die Grundprinzipien des Qualitäts- und des Projektmanagements kennen lernen und auf Fallgestaltungen des IT-Projektes und anderer Projekte anwenden. Insbesondere sollen sie in der Lage sein, Fragen der Vertragsgestaltung im IT- und IP-Bereich mit den Anforderungen an die Projektumsetzung zu kombinieren und dies bei den Vorgaben zur Umsetzung von Verträgen zu berücksichtigen.				
3	Inhalte a) Qualitätsmanagement (QM): 1. betriebswirtschaftliche und organisatorische Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Organisation: Aufbau-, Ablauf- und Arbeitsorganisation • Prozessmanagement, Business Process Reengineering • Lean Management • japanisches Qualitätsmanagement: Kaizen, Kontinuierliche Verbesserung/KVP • Instrumente des QM: fmea, qfd, Ishikawa-Diagramm, Poka Yokes • Total Quality Management/TQM: Qualitätsplanung, Qualitätssicherung, Qualitätskontrolle in allen Funktionsbereichen • Innovationsmanagement • QM in der Produktentwicklung und Produktplanung • Design-Management • QM im Personalmanagement: Personalführung/Human Resources Management • QM im Projekt • Corporate Social Responsibility CSR und Compliance als Qualitätsaspekt • Umweltmanagement und Nachhaltigkeit. • Schlüsselqualifikationen: Gesprächstechniken, Verhandlungstechniken und Konfliktmanagement (Audits) 2. Varianten des QM: <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement in der Fertigung und im Dienstleistungsbereich nach EFQM, Six Sigma • Qualitätsmanagement für Profitorientierte Organisationen und Non-Profit-orientierte Organisationen wie Gesundheits-, Bildungs-, Sozialwesen, Regierung, öffentliche Verwaltung 3. Zertifizierung ISO 9000 ff, ISO 12240, CMMI, IEEE, EFQM, ISO 14001 4. Rechtliche Aspekte des QM: Produkthaftung, Gefahrenmanagement: Arbeitsschutz und Unfallvermeidung, Anlagensicherheit, Risikomanagement b) Projektmanagement: 1. Projekt als Organisationsform – Definition und Funktion von Organisationsvarianten 2. Projektplanung (im nationalen und internationalen Kontext): <ul style="list-style-type: none"> • Zieldefinition und Zielplanung • Voranalysen aller Rahmenbedingungen • Stakeholderanalyse • Projektstrukturplanung, Lasten- und Pflichtenhefte, Aufgabenanalyse, Finanzplanung, Kalkulation, Vertragsgestaltung • Projekt-Ablaufplanung/Meilensteinplanung: Zeitplanung, Ressourcen- und Kapazitäts- 				

	<p>planung, Personalplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risikomanagement, Konfigurations- und change management im Projekt <p>3. Projektdurchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation des Projektes • Steuerung und Controlling/Zeitmanagement: Kick-off, Meilensteinmanagement • Finanzmanagement • Qualitätsmanagement im Projekt • Informations- und Wissensmanagement: Projekt als Element der lernenden Organisation, Berichts- und Dokumentationswesen • Soziales Management • Personal-Führung im Projekt • Team- und Konfliktmanagement im Projekt • Gesprächsführung und Verhandlungstechnik • Branchenspezifika IT-Projektmanagement: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ursachen von IT-Projektschief lagen: Festlegung von Annahmen, Systemumgebung, Mitwirkungspflichten bei Testdaten, Abnahmeprozedur ○ Vermeidungsstrategien in Vertragsgestaltung und Projektmanagement: Vertragskonsistenz
4	<p>Lehrformen z.B. Vorlesungsanteile, seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, etc.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen PVL: a) LV Qualitätsmanagement: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (10 Seiten) (50 %) PVL: b) LV Projektmanagement: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (10 Seiten) (50 %)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Vergabe von Credit Points bemisst sich prozentual nach der Bewertung der Modulteilprüfungen (PL/PVL).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Edith Rost-Schaude</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Vertrags- und Lizenzmanagement					
Modul 11	Workload 150 h	Credits 5 CP	Studien- semester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst zwei Lehrveranstaltungen (ggf. als Blockseminar) a) LV Contract Management (2 SWS, 2,5 CP) b) LV Lizenzmanagement (2 SWS, 2,5 CP)	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	geplante Gruppengröße 18 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen a) LV Contract Management <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse des internationalen Contract Managements mit den Schwerpunkten IT-, Technologie- und Medienverträge. Die Studierenden lernen und üben das Management von Verträgen sowohl in Standardprodukten als auch bei Individual- oder Projektverträgen mit den zugehörigen Fragen des Order Prozesses, Change Requests, Streitschlichtung, Eskalation etc. b) LV Lizenzmanagement <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse des internationalen Lizenzmanagements. Die Studierenden lernen die branchentypischen Lizenzmodelle samt den für die Verwaltung notwendigen Strukturen und Prozessen kennen. 				
3	Inhalte a) LV Contract Management <ul style="list-style-type: none"> Strukturen der Vertragsverwaltung Contract Management, SLAs und mögliche Rückschlüsse für die Vertragsgestaltung Change Requests, Moving Targets, Eskalation und ihre rechtliche Einordnung insbesondere in Projektverträgen Zugehörige Prozesse insbesondere beim Order Prozess und Rückschlüsse für die Gestaltung des Vertragsschlusses b) LV Lizenzmanagement <ul style="list-style-type: none"> Vermittlung der typischen Lizenzmodelle und zugehöriger Nutzungsrechte und -beschränkungen. Grundlagen des Asset Managements und der IP Due Diligence Ermittlung von Über- und Unterlizenzierungen; typische Auditverfahren und zugehörige tools Rechtsfragen der Weitergabe gebrauchter Software License Key Modelle und zugehörige Rechtsfragen/Konsequenzen für die vertragliche Zuordnung und dingliche Einordnung der Lizenzen 				
4	Lehrformen z.B. seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Planspiel, etc.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen PL: Klausur (180 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht				

9	Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO. Gewichtung einfach.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Thomas Wilmer
11	Sonstige Informationen

Internationalisierungsphase					
Modul 12	Workload 450 h	Credits 15 CP	Studien- semester 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul besteht aus einer zwölfwöchigen Studien-/Praxisphase (10 CP) und einem Begleitseminar (5 CP)	Kontaktzeit 50 h	Selbststudium 400 h	geplante Gruppengröße 18 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Option 1: (Auslands)praktikum <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Inhalte der ersten drei Semester auf praktische Fallgestaltungen mit Auslandsbezug und zugehörige aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen des Internationalen Lizenzrechts • Erfahrungen in der internationalen Lizenzvertragsgestaltung und der zugehörigen Verhandlung sammeln. • Umsetzung der Praxiserfahrungen in veröffentlichungsfähige Darstellungen Option 2: (Auslands)studium <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte der ersten drei Semester und – bei einem Aufenthalt im Ausland – Rechtsvergleichung mit ausländischem Recht 				
3	Inhalte Die Praxisphase findet in Form eines durch ein Begleitseminar (Vorbereitungs- und ein Abschlusssseminar) begleitetes In- oder Auslandspraktikum außerhalb der Hochschule statt. Sie dauert mindestens zwölf Wochen und kann auf zwei Praktikumsstellen aufgeteilt werden; alternativ ist als Studienphase auch ein In- oder Auslandsstudium innerhalb dieses Zeitraums möglich. Die Studienphase soll in einem juristischen Studiengang mit vergleichbaren Inhalten des Studiengangs Internationales Lizenzrecht stattfinden, eine nicht abschließende Liste mit entsprechenden Studiengängen im In- und Ausland wird den Studierenden zur Verfügung gestellt. Wird ein Praktikum gewählt, soll dieses in einem Unternehmen, einem Verband oder einer Anwaltskanzlei, sich schwerpunktmäßig mit internationalen Lizenzverträgen befassend, stattfinden. Eine nicht abschließende Liste mit entsprechenden Praktikumsplätzen im In- und Ausland wird den Studierenden zur Verfügung gestellt Die beiden Begleitseminare bereiten die Praxis- bzw. Studienphase vor und nach und dienen zudem der Reflexion und Aufarbeitung der Erfahrungen. Vorbereitung der Studien-/Praxisphase: <ul style="list-style-type: none"> • Praxis der internationalen Kooperation in juristischen Institutionen, Information insbesondere über die Anforderungen an die Anerkennung der in einer Praxisphase zu leistenden Hausarbeiten und Präsentationen • Vorstellung der existierenden Kooperationen des Studiengangs mit (ausländischen) Hochschulen, Unternehmen, Verbänden und Kanzleien; zugehörige Ansprechpartner, Erfahrungen durch vorherige Praktika, Arbeitsplatzaussichten, Fördermöglichkeiten, Möglichkeiten, die Master Thesis thematisch anzubinden Nachbereitung der Studien-/Praxisphase: <ul style="list-style-type: none"> • Besprechung der jeweiligen Spezifika der Stelle (Ansprechpartner, Betreuung, juristische Themen, Arbeitsstile, Umgang mit Lizenzfragen etc.); im Fall einer Praxisphase Vorstellung der Hausarbeiten durch die Studierenden; im Fall einer Studienphase Vorstellung der Studieninhalte und der jeweiligen Abschlussarbeiten 				

4	Lehrformen Abhängig von der Art des Auslandsaufenthalts; Begleitseminar: Seminaristischer Unterricht mit Präsentationen der Studierenden
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • PL: Bericht über den Studien-/Praxisaufenthalt im Umfang von 10 Seiten exklusive Abbildungen/Bilder, Graphiken u. Ä. mit folgendem Inhalt: Beschreibung des Unternehmens (1 Seite), Beschreibung der Tätigkeiten (6 Seiten, Schwerpunkt juristische Qualifizierung der Tätigkeiten), Umgang der Firma mit Praktikanten (0,5 Seite), Lernprozesse während des Praktikums (2 Seiten, erlerntes Studiumswissen vs. Praxis) und mögliche Berufsperspektiven in dem speziellen Praxisbereich (0,5 Seite). Die Überprüfung und Beurteilung der Hausarbeiten erfolgt angesichts der Kriterien: Übereinstimmung mit den thematischen Schwerpunkten der Praxisstelle und wissenschaftliche Qualität der Aufarbeitung der Praxisinhalte. • PVL (unbenotet): <ul style="list-style-type: none"> ○ Nachweis eines zwölfwöchigen Praktikums durch die Praxisstelle bzw. des Erwerbs von CP im Auslandsstudium ○ Seminarvortrag als Ergänzung zum Bericht über den Studien-/Praxisaufenthalt im Begleitseminar
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
9	Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO. Gewichtung dreifach.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser Prof. Dr. Felix Hermonies Prof. Dr. Thomas Wilmer
11	Sonstige Informationen

Juristische Wahlpflichtfächer					
Modul 13	Workload 300 h	Credits 10 CP	Studien- semester 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul bietet eine Reihe von Lehrveranstaltungen mit internationalem Bezug und Bezügen zum bevorstehenden Berufseinstieg. Die Studierenden wählen aus diesem Programm vier Lehrveranstaltungen (Jur. WP). Diese sind grundsätzlich im Umfang von 2 SWS mit jeweils 2,5 CP konzipiert und können auch als Blockveranstaltungen angeboten werden.	Kontaktzeit 136 h	Selbststudium 164 h	geplante Gruppengröße 35 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Das Modul bietet eine Auswahl von Lehrveranstaltungen, die auf die spezielle Situation des bevorstehenden Berufseinstiegs abgestimmt sind: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende methodische oder inhaltliche Kenntnisse als Hintergrund für die Masterarbeit; • Einblick in die vielfältigen Praxisschwerpunkte des internationalen Informationsrechts; • Kennenlernen ergänzender fachübergreifende Inhalte aus dem technischen, ökonomischen oder interkulturellen Bereich. 				
3	Inhalte Das Spektrum möglicher Themen für diese Wahlpflichtveranstaltungen reicht von Vertiefungen in bestimmten Berufsfeldern des Informationsrechts (z.B. Rechtsfragen des Verlagsjuristen; Probleme des internationalen Lizenzvertrags) über vertiefende einzelne Rechtsfragen- und -gebiete (Recht des Films, Allgemeines Persönlichkeitsrecht) bis hin zu methodischen und inhaltlichen Fragestellungen, die für den Berufseinstieg von Bedeutung sein können (z.B. Durchsetzung Geistigen Eigentums in der Praxis). Das Modul bietet eine Auswahl von Lehrveranstaltungen, die auf die spezielle Situation des bevorstehenden Berufseinstiegs abgestimmt sind: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende methodische oder inhaltliche Kenntnisse als Hintergrund für die Masterarbeit; • Einblick in die vielfältigen Praxisschwerpunkte des Informationsrechts; • internationale Veranstaltungen, möglichst in englischer Sprache; • fachübergreifende ergänzende Inhalte (z.B. Vertiefung Lizenzmanagement; Verhandlungspsychologie; Entwicklung gängiger Lizenzmodelle; interkulturelle Fragen; internationale Lizenzierung). Beispiele können sein: IT-Outsourcing, EDV-Vertragsgestaltung; Rechtsfragen von ASP, SaaS und Cloud Computing, Musikvertragsrecht.				
4	Lehrformen Vorlesung, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Übungen, Planspiel				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Klausuren (jeweils 90 Minuten) oder Hausarbeiten (jeweils 10 Seiten). Gemittelte Modulnote aus vier PVL (jeweils 25 %).				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Vergabe von Credit Points bemisst sich prozentual nach der Bewertung der Modulteilprüfungen (PL/PVL).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht
9	Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO. Gewichtung zweifach.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser Prof. Dr. Felix Hermonies Prof. Dr. Thomas Wilmer
11	Sonstige Informationen

Masterarbeit inklusive Begleitseminar					
Modul 14	Workload 900 h	Credits 30 CP	Studien- semester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots grundsätzlich im Sommersemester	Dauer 24 Wochen
1	Lehrveranstaltungen Das Modul besteht aus: a) Masterarbeit (25 CP) b) Kolloquium (5 CP)	Kontaktzeit 10 h	Selbststudium 890 h	geplante Gruppengröße 18 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine juristische Aufgabe selbständig nach rechtswissenschaftlichen Methoden im internationalen Kontext zu bearbeiten. Sie können ihre Handlungsweise und die Rahmenbedingungen ihres Themas reflektieren. Sie wählen für unterschiedliche Fragestellungen angemessene Methoden der juristischen Recherche und können diese anwenden. Dabei liegt der Schwerpunkt in der Betrachtung und Analyse des nationalen wie internationalen Rechts und deren Auswirkungen auf die Praxis der Gestaltung von Lizenzverträgen. Sie können die für eine Abschlussarbeit relevanten Quellen erschließen. Sie haben jeweils einen Betreuer, der als Erstgutachter die Masterarbeit inhaltlich betreut. Neben den lizenzrechtlichen Kenntnissen weisen die Studierenden auch sprachliche, technische, ökonomische, soziale und kommunikative Kompetenzen auf. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Die Arbeit beginnt mit einer Einleitung, welche die zu untersuchenden Probleme aufzeigt. Die Arbeit endet mit einer Zusammenfassung der Lösungen bzw. Lösungsansätze. Der Hauptteil der Arbeit enthält die juristische Analyse unter Anwendung des Gesetzesrechts sowie der Rechtsprechung. Die eigene kritische Auseinandersetzung und Stellungnahme wird aufgezeigt. Darstellung des Rechtsvergleichs zwischen nationalem und internationalem Recht. 				
4	Lehrformen Keine				
5	Teilnahmevoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen zur Masterarbeit regelt die BBPO.				
6	Prüfungsformen PL: Masterarbeit (dreifaches Gewicht) mit einem Seitenumfang von 100-130 Seiten und Kolloquium (einfaches Gewicht) gemäß § 23(8) ABPO.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Vgl. ABPO				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Master-Studiengang Internationales Lizenzrecht				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Ergibt sich aus der Zahl der Leistungspunkte, vgl. BBPO.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Diana D. Chiampi Ohly Prof. Dr. Felix Hermonies Prof. Dr. Gisela Jung-Weiser Prof. Dr. Thomas Wilmer				
11	Sonstige Informationen				